

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Rückkehr aus der Höhle beim Kapellengatterl r. über die Brücke zum Hofe „Dietl“, zwischen Wohnhaus und Brunnen zur Dietlbrücke über die Steyer, zum Hofe „Prentner“, alsbald Straße und l. hinaus.

17. Ins Thal des hinteren Weißenbaches. Vormittag. Ueber das Dietl-Prieler und Bärenreut zur Straße.  $1\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$  h. Befahrbar.

Auf der Gemeindestraße südlich (jedoch nicht r. zur Postlerlucke), sondern bei der Stegbauernbrücke-Wegtheilung l. fort bis zum „Weißenbach“, Hof. Bei der Kapelle (halb Holz, halb Stein) Straßentheilung l. folgen, am l. U. des Weißenbaches hinein, schöner Pflanzgarten der ärarischen Försterei Hinterstoder, Brücke, „Siebenbrunn“, sehr gutes Wasser, Gattern, Brücke. (r. Gattern zur Wiese ins Dietlreut), l. am Bache immer dem größeren Fahrwege nach, endlich oben beim Zaune nicht l. hinüber, sondern r. zwischen Zaun und Bach im „Rosengarten“ hinauf, liegt l. das Prieler-, r. oben auf der Wiesenleithen das Oberbuchebnerreut.

Betrieben von Josphi bis Johanni und vom October bis December. Zu diesen Zeiten ist dort Butter, Brot, Milch und dergl. zu haben. Im Hintergrunde der „schöne“ Schönberg. Vom Prielerreut sieht man in südl. Richtung, in halber Berghöhe aus einem Fels einen Wasserfall stürzen: Der Weißenbach-Ursprung.

18. Vom Prieler ins Bärenreut. Direction Spizmauer.  $\frac{1}{4}$ — $\frac{2}{4}$  h.

Von der oberen Hausecke des Prielerreut thalab, beim Apfelbaum durch zwei Gattern und am Zaune r. hinüber bergan, über die Bolle, durch die Lärchenhalde hinaus in die Lichtung. Draußen am l. führenden Zaune in der Halde hinüber, (l. in der Wiese das Bärenreut), bei nächster Wegtheilung an der Bolle l. fort, (nicht r. hinaus), Biegung des Fahrweges nach r., und fort nicht mehr zu fehlen bis zur Straße hinab, außerhalb des „Steinergütels“.

Ein sehr angenehmer und erfrischender Waldweg.  $10\frac{1}{4}$  h.

19. Zum Hofe „Prieler.“ Gegen Abend. Am Abhange des Kleinprieler,  $\frac{1}{2}$  h. Ein leichter Berganstieg mit Blick auf das Thal, nach Vorderstoder zu, auf die Warschenekgruppe östlich, südlich Hirscheck, Salzsteig und Hochkasten südwestlich. Direction: Vom Kirchenplatz nördlich Kleinprieler. Markiert.